

**DAS NORDÖSTLICHE WEINVIERTEL
NOCH IST DAS WEINVIERTLER
DREILÄNDERECK, DIE HEIMAT DES
PFEFFRIGEN GRÜNEN VELTLINERS,
EIN GEHEIMTIPP FÜR GENIESSER,
DER NICHT MEHR LANGE GEHEIM
BLEIBEN WIRD**

Das Weinviertel liegt zwar vor der Wiener Haustür, man kennt den Grünen Veltliner, die eine oder andere Ortschaft und Bilder von der hügeligen, fruchtbaren Landschaft. Weinliebhaber kennen den Weg zu ihrem Lieblingswinzer, meist aber nicht mehr. Doch in den letzten Jahren hat sich das Weinviertel still und heimlich zu einem Top-Ziel für Genussreisende entwickelt.

Aufgewachsen im nordöstlichsten Zipfel von Österreich, nahe der tschechischen Grenze, möchte ich einem Freund meine Heimat – das Weinviertel – zeigen und auch die angrenzenden Nachbarländer mit dem Motorrad erkunden.

Wir starten die Tour von Wien nach Bratislava. Die wunderschön renovierte Pressburger Innenstadt strahlt mit südländischem Charme und viele Restaurants und Cafés laden zum Bleiben ein. Gestärkt im berühmten Restaurant Leberwurst geht es entlang der Donau nach Devin (Theben), wo



Text und Fotos Werner Okrina



UNAUFDRINGLICH SCHÖN

am Fuß der Burgruine (sie war einst ein wichtiges Bollwerk im Großmährischen Reich) die March in die Donau mündet. Bei Stupava erkunden wir kleine Straßen und machen einen Offroad-Abstecker in die Kleinen Karpaten, bevor wir uns dem nächsten Ziel, dem „Sedlo Baba“ – eine öffentlich befahrbare Straße, wo auch Bergrennen gefahren werden –, zuwenden. Immer öfter sehen wir einheimische Motorradfahrer, einige davon entweder mit Juxkennzeichen oder gar

völlig ohne Nummerntafel. Sehr verdächtig, also sind wir wohl schon recht nahe an unserem Ziel. Ab der kleinen Ortschaft Pernek wird es interessant: sieben Kilometer Auffahrt auf den Sedlo Baba, Kehren mit aufgerautem Asphalt und markierte Bremspunkte! Die Strecke führt durch Wälder bis auf 527 Meter Seehöhe. Auf dem Scheitel sehen wir dann eine kleine Labestation und hunderte Motorradfahrer ... Nach einer ebenso anspruchsvollen Abfahrt schwenken wir

MOTOR-RAT

LITERATUR & KARTEN

Als sehr genaue Weinviertelkarten sind die „Radkarte Weinviertel Ost“ im Maßstab 1:80.000 (da sind auch alle Feldwege eingezeichnet) und die „Entdeckerkarte Weinviertel“ zu empfehlen. Beide sind kostenlos über das **Tourismusbüro Weinviertler Dreiländereck** zu haben, www.wde.at. Für die Nachbarländer gibt es den „Taschenatlas Tschechien und Slowakei“ im Maßstab 1:200.000.



STECKBRIEF & ALLGEMEINES

Das Weinviertel (auch **Viertel unterm Manhartsberg** genannt) ist eine fruchtbare **hügelige Landschaft**. Im Westen bildet die **March** die Grenze zur Slowakei, im Norden ist die **Thaya** der Grenzfluss nach Tschechien. **Acker- und Weinbau** sind die Haupteinnahmequellen der Region. Die sehr **verkehrsarmen Straßen** laden zum **Touren ohne Hektik** ein. Sanfter Tourismus kann hier wirklich – und das bei einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis! – erlebt werden.



INFOS & WWW

Die Mitarbeiterinnen des **Tourismusbüros der Region Weinviertler Dreiländereck** stehen gern mit Rat und Tat zur Seite; Tel.: 02552/204 44, www.wde.at. Weiters findet man gute Tipps für ganz Niederösterreich (Restaurants, Hotels, Genießerzimmer) unter www.landfuergeniesser.at. Allgemeines über das Weinviertel gibt es unter www.weinviertel.at. Eine gute Übersicht und Tipps für die Region um Poysdorf gibt's unter www.poysdorf.at. Die kleinen Weinregionen der Nachbarländer mit Tipps findet man unter www.euregio-weinviertel.org

WEINVIERTEL & NIEDERÖSTERREICH-CARD

Die neue **Niederösterreich-Card 08/09** um 45 Euro (in Trafiken, Raiffeisen-Filialen, manchen Reisebüros und bei Ausflugszielen oder online über die NÖ-Card-Homepage) deckt heuer die Eintrittsgebühren von über **220 Ausflugszielen** ab. Viele dieser Attraktionen liegen auf der Motorradmagazin-Route durch das nordöstliche Weinviertel, zum Beispiel das Nonseum in Herrnbaumgarten oder das Liechtenstein-Schloss Wilfersdorf; www.niederosterreich-card.com



WEINVIERTEL & AUTOR

Motorradmagazin-Reiseautor **Werner Okrina** ist gebürtiger Weinviertler. Nach dem erfolgreichen Aufbau und Verkauf einer großen Wiener PR-Agentur widmet er sich jetzt der Reisetätigkeit, dem Edelsteinsammeln, dem Weinbau und der Kochkunst. Als Veranstalter bietet er unter anderem **geführte mehrtägige Motorrad- und Rollertouren** durchs Weinviertel an, Infos unter Tel.: 0676/88 84 86 66 oder www.manager-on-tour.at



AUSFLÜGE & ATTRAKTIONEN

Rund um das **Erdölmuseum in Neusiedl an der Zaya** kann man noch Öltürme und Pumpstationen in der Landschaft sehen. Das zweite noch aktive **Ölförderzentrum** liegt **bei Matzen** zwischen Weinviertel und Marchfeld. Wer gerne lacht, soll das **Nonseum in Herrnbaumgarten** besuchen. Angeschlossen daran ist eine original nachgebaute Greißlerei, ein Heuriger und eine „ver-rückte Vinothek“; www.nonseum.at. Die Schlösser und die frühere **Residenz der Liechtensteiner in Wilfersdorf, Mikulov** (Nikolsburg), **Valtice** (Eisgrub) und **Lednice** (Feldsberg) sind teilweise erst seit wenigen Jahren zu besichtigen und erstrahlen in neuem Glanz; www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at. **Traktorwandern** – ein Traum für große Buben und Mädchen, selbst einmal mit einem toprestaurierten **Oldtimertraktor** zu fahren: von Mai bis Oktober um 40 Euro für drei Stunden pro Traktor; Infos unter Tel.: 02552/203 71 oder www.poysdorf.at. Der **Himbeer-Hummel in Loosdorf** ist eine empfehlenswerte Feinschmeckeradresse. Die Hummels haben nach Alternativen zur klassischen Landwirtschaft gesucht und widmen sich jetzt nur noch den Himbeeren, Heidelbeeren und Kiwis in allen Variationen – hinschauen und kosten! www.himbergarten-hummel.at. Im südlichen Teil des Weinviertels liegt das **Museumsdorf in Niedersulz**, hier wurden 75 Objekte im Originalzustand aufgebaut, sehenswert! Von April bis Oktober, www.museumsdorf.at. Der wohl berühmteste Weinviertler Künstler ist **Hermann Nitsch**. Er lebt und arbeitet in seinem Schloss in Prinzendorf und im Jahr 2007 wurde ihm und seinen Arbeiten ein eigenes **Museum in Mistelbach** gewidmet; www.hermann-nitsch-museum.at. Zwar schon im Waldviertel gelegen, ist das **Österreichische Motorradmuseum** in Eggenburg von Motorradmagazin-Mitarbeiter **Fritz Ehn** immer einen Besuch wert; www.motorrad-museum.at. Hier noch einige **regelmäßige Veranstaltungen**: der **Erdball in Herrnbaumgarten** (Ende Jänner); die **Weinparade** (zu Pfingsten); das **Regionsfest** in Neusiedl an der Zaya (24. und 25. Mai); das **Zwiebelfest** in Laa (August), www.zwiebelfest.at; **Kellergassenführungen** gibt es in vielen Ortschaften laufend gegen Voranmeldung.

WEIN & SEKT

Das Weinviertel ist mit **16.000 Hektar Anbaufläche** (das entspricht zirka einem Drittel der Weinbaufläche Österreichs) das **größte heimische Weinbaugebiet**. Die bekannteste Sorte ist der **Grüne Veltliner**, der mit der Dachmarke „**Weinviertel DAC**“ dem Weinbau national und international Höhenflüge beschert. Mehr als 80 Prozent des Grundweins für die österreichische **Sektproduktion** stammen aus dem Weinviertel, vor allem aus der **Region um Poysdorf**. Das Klima, die Böden (und noch dazu ist man hier auf dem gleichen geografischen Breitengrad wie die Champagne) bieten ideale Voraussetzungen, um vorzüglichen Sekt zu produzieren. Viele der bekannten Namen wie Schlumberger, Henkel und Kattus beziehen die Trauben und Weine für ihre Sektproduktion aus diesem Gebiet. Nur ganz wenige Winzer aus dieser Region stellen selbst Sekt her – lohnenswert ist ein Besuch mit Verkostung beim **Sektmacher Christian Madl in Schrattenberg**, der ausschließlich nach traditioneller Methode (handgerüttelt) produziert: nur gegen Voranmeldung, www.christianmadl.at. Sehenswert ist auch die **Schlumberger Sektwelt** in Poysdorf, hier zeigt die **Familie Riegelhofer** das größte Sektglas, ein Sektmuseum und Österreichs größte Sammlung von Sektkühlern; www.riegelhofer.at



GUT ESSEN & GUT TRINKEN

Kulinarisch war der nordöstliche Zipfel Österreichs bis vor wenigen Jahren eine Wüste. Inzwischen gibt es viele sogenannte junge Wilde – Köche und Gasthäuser, die zu den Wurzeln zurückkehren und sehr **schmackhafte Hausmannskost** zubereiten. Einige davon haben wir besucht und können wir empfehlen: zum Beispiel das **Dorf-gasthaus Neunläuf** in **Wilfersdorf**, hier wird traditionelle Küche gepflegt, www.neunlaeuf.at; **Manfred Buchinger**, früher gefeierter Chefkoch im Wiener Hotel Imperial, jetzt eigener Chef, kocht alte Rezepte aus der Region und böhmische Spezialitäten, inzwischen bietet er auch Zimmer und Kochkurse an, **Gasthaus zur alten Schule** in Riedenthal, www.buchingers.at; in **Herrnbaumgarten** gibt es einen kreativen und umtriebigen Heurigenwirt, das Multitalent **Friedl Umschaid**, www.umschaid.at; an einem idyllischen großen Teich finden wir die **Raststation in Bernhardsthal** – mit Motorrad bis vor die Tür fahren und bei einer Jause die Seele am Teich baumeln lassen; mitten in der pittoresken **Keller-gasse Falkenstein** ist das **Restaurant Siebenschläfer** gelegen, wo **Severin Weber** auch asiatische Gerichte zaubert, www.7schlaefer.at

GUT WOHNEN & SCHLAFEN

Seit einigen Jahren gibt es ein gutes Angebot an privaten Zimmervermietern und netten Hotels. Wir haben uns für den **Genießerhof Haimer** in **Poysdorf** entschieden: Der Preis von 40 Euro pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ist für die 35-Quadratmeter-Zimmer geradezu ein Schnäppchen. Die Ausstattung samt Whirlpool braucht sich vor der eines 4-Sterne-Hotels nicht zu verstecken, www.haimer.at. Wer exklusives Wohnen liebt, dem empfehlen wir das **Hotel-Restaurant „Zur Linde“** im Zentrum von **Mistelbach**: Familie **Pollak** kredenzt sehr gute Weine der Region, auch die Küche ist seit Jahren beliebt und bekannt, www.zur-linde.at. In **Poysdorf** ist das **Hotel Veltlin** direkt am Golfplatz gelegen: Den Wellnessfreunden unter den Motorradfahrern sei besonders das Traubenkern-Ganzkörperpeeling anzuraten, www.hotelveitlin.at. Natürlich dürfen wir das **Thermenhotel in Laa** nicht vergessen, www.therme-laa.at. In vielen Ortschaften gibt es **Privatquartiere**, die meist nur ein bis drei Zimmer vermieten – persönliche Betreuung und **Wohlfühlen zum günstigen Preis** sind hier garantiert! Privatzimmer sind schon ab 17 Euro (pro Person inklusive Frühstück) zu bekommen.



(1) Weinviertler Kiwi vom Himbergarten Hummel (2) Tripeltschick im Nonseum Herrnbaumgarten (3) Kostglaeserl Sekt bei Christian Madl (4) Ölgitternetztürme in Neusiedl an der Zaya

Richtung Norden auf der Suche nach den Sanddünen der Zahore. Wir überqueren die Kleinen Karpaten diesmal Richtung Westen. In einer Region, die früher Militärschutzgebiet war und die jetzt großteils Naturschutzgebiet ist, erstrecken sich kilometerlange Sandpisten. Wir können der Versuchung nicht widerstehen – wozu haben wir auch unsere KTM's mitgenommen! Dakar-Feeling vor den Toren Wiens. Retour geht's über Hohenau nach Poysdorf, die Sektstadt im Herzen des Weinviertels. Von Poysdorf kommen wir durch hügeliges Weinland nach Herrnbaumgarten, tausende alte Socken hängen überall im Ort über der Straße.

Jedes Jahr gibt es hier ein Motto, diesmal war es „Ehret den Sock“. Ein Bett ist auf einer Straßenlaterne montiert, ein Wackelstein aus dem Waldviertel steht mitten im Dorf zum Wackeln herum. Der „Ver-ein zur Verwertung von Gedankenüberschüssen“ hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Ein Besuch im Nonseum bringt das Zwerchfell in Schwung, im sehr bescheidenen Eintrittsgeld ist außerdem ein Achterl Wein inkludiert.

Wenige hundert Meter entfernt finden wir den Heurigen von Friedl Umschaid, er ist umtriebiger Winzer, Heurigenwirt und Mitinitiator des Nonseums, des wohl verrücktesten Museums der Welt. Friedl veranstaltet unter anderem den „Erdball“, das ist ein Ball mit mehreren Livebands, der nur in Kellergewölbem stattfindet. In einem deiser Keller wurden auch die Gebeine unseres Wappentiers, des legendären Doppeladlers, gefunden. Über kurvige Landstraßen fahren wir entlang blühender Sonnenblumenfelder und Weinberge mit weitläufigem Blick über die Grenze nach Tsche-

österreichische Qualitätsmarke
BELO
Preis-Leistung
SEHR GUT
www.belo.at
05574 / 75747



Vor der ehemaligen Residenz der Dietrichsteiner im süd-mährischen Valtice (Eisgrub)

chien und sehen schon von weitem Mikulov (Nikolsburg) und Valtice (Eisgrub). Jenseits der Grenze begeben wir uns auf die Spuren der Liechtensteiner, dieses Adelsgeschlecht hat die Region grenzüberschreitend geprägt wie kein anderes. Vom neu renovierten Schloss Wilfersdorf regierten die Liechtensteiner über Jahrhunderte, noch immer ist die Familie mit Abstand der größte Grundbesitzer im Weinviertel und auch viele Güter in Tschechien sind inzwischen wieder in ihrem Besitz.

In Valtice thront die Barockresidenz imposant über dem Städtchen; in Lednice, nur wenige Kilometer entfernt ist das neugotische Schloss sehr sehenswert, es ist berühmt für sein Palmenhaus und die weitverzweigten Parkanlagen.

Am Fuß der Pollauer Berge bei Mikulov führt eine schöne Strecke entlang eines Stausees wieder zurück. Nach ein wenig Geschichtsunterricht auf beiden Seiten der Grenze fahren wir auf der Brünnerstraße, bis wir die Weinstraße Weinviertel kreuzen. Schon von weitem ist die Burgruine Falkenstein zu sehen. Die kurvenreiche Strecke führt durch hügeligen Wald und Weinberge nach Wildendürnbach auf den Galgenberg. Hier stand bis 1828 ein Galgen, es ist aber nicht bewiesen, ob auch wirklich Hinrichtungen stattgefunden

haben. Jetzt steht an seiner Stelle die Kirchturmspitze der alten Kirche. Um den Galgenberg liegen 184 liebevoll renovierte Presshäuser und Weinkeller, von denen einige als Heurige betrieben werden.

Wir umrunden in der Kellergasse den Galgenberg, kommen aber nicht weit. Freundlich winkt uns ein Weinbauer mit seiner typischen blauen Schürze in seinen Keller. Eine Führung in einem Weinviertler Keller ist immer eine recht feuchtfrohliche Sache – es bereitet uns einige Mühe, nur einen klitzekleinen Schluck Wein zu kosten und der Versuchung nach mehr zu widerstehen.

Nach ein paar Kellergeschichten und einer zünftigen Winzerjause wollen wir noch einem besonderen Winzer einen Besuch abstatten. Wir nähern uns der Burgruine Falkenstein, die gerade von der untergehenden Abendsonne beschienen wird. Die örtliche Kellergasse ist eine der schönsten im Weinviertel. Über Feldwege kommen wir nach Poysdorf, bevor wir nach ein paar weiteren Kilometern Schratzenberg erreichen. Hier rüttelt Christian Madl nach klassischer Methode – sprich mit der Hand – seinen hervorragenden Sekt. Für meinen Motorradkumpen Thomas ist es etwas Besonderes, den Ablauf der Sektherstellung einmal hautnah von einem herausragenden Winzer gezeigt zu bekommen. Die Verkostung verschieben wir auf den Abend, denn

Christian verspricht, uns in unserem Quartier in Poysdorf mit ein paar kühlen Fläschchen besuchen zu kommen. Einquartiert im Genießerhof Haimer mitten im Stadtzentrum, können wir außerdem zu Fuß in die Kellergasse pilgern, um endlich ungehindert zechen zu können.

Nach ein paar Gläsern pfeffrigen Veltliners dürstet uns am nächsten Tag nach Bewegung. Es heißt zwar „Ready to race“ bei den Orangen, aber wir wollen es ja nicht übertreiben und gehen die Sache etwas vorsichtig an. Franz (ein pensionierter Ölbohrrmeister und begnadeter GS-1200-Fahrer) und der „Moasta“ (von Beruf Baumeister, mit R 100 GS in Designerviolett) gesellen sich zu uns und wollen uns an unserem letzten Tag im Weinviertel noch etwas Besonderes zeigen. Es geht gegen Osten nach Neusiedl an der Zaya. Franz als unser Guide nimmt die Abkürzungen, damit sind die grauen Wege auf der Karte gemeint, also Feldwege. In Neusiedl zeigt er uns die letzten stehenden Bohrtürme und erzählt uns einiges über die Ölförderung im Weinviertel. Bis in die 50er-Jahre wurde im Weinviertel mehr Öl gefördert, als in ganz Österreich verbraucht wurde, allein in Neusiedl wurden bis zu 800.000 Tonnen Öl pro Jahr gefördert. Unser zweiter Guide Moasta führt uns in zügiger Fahrt – natürlich über Feldwege – zu seinen Lieblingsschottergruben. Endlich können wir die orangenen Maschinen ein wenig for-



dern. Nachdem sich die großen Buben austoben konnten, heißt es Abschied nehmen von den beiden Guides, auf staubigen Gefährten rollen wir am Buschberg, der mit 491 Metern die höchste Erhebung im Weinviertel ist, vorbei und wollen durch das Kreuttal zurück nach Wien.

Als Feinspitze lassen wir es uns vorher aber nicht nehmen, noch beim „Himbeer-Hummel“ in Loosdorf Station zu machen. Wir kosten uns durch die eingelegten Heidelbeeren, Himbeeren und die ganz besondere Spezialität, die kleinen Weinviertler Kiwis. Wo noch Platz auf unseren Motorrädern ist, füllen wir ihn genüsslich mit den Leckereien. Denn Hektik hat im Weinviertel nichts verloren. ☐

Teil II, „Das westliche Weinviertel“ rund um Retz, erscheint in einer der Motorradmagazin-Herbstaussagen oder im Frühjahr 2009.

SEBRING TWISTER – der exklusive Hochleistungsschalldämpfer speziell für die Freunde sportlicher Straßenmotorräder. In Anlehnung an den Rennsport entwickelt, sorgt der SEBRING TWISTER für Leistungs- und Drehmomentsteigerung über den gesamten Drehzahlbereich.

- Hochwertige Verarbeitung
- Satter Sound
- Racing Optik
- EG-Genehmigung

PINK IT UP FIRESTART
www.sebring.at

DIREKTVERTRIEB ONLINE
www.sebring.at

Made in Austria

SEBRING SPORTAUSPUFF

HOTLINE: +43 820 500 602
shop@sebring.at, www.sebring.at

OUR BEST MUSIC

LeoVince **SBK**

GP Style

4-2-1 Factory Titan Carbon

Italian Technology

www.leovince.at

LeoVince präsentiert „SBK“, ein Meisterwerk für alle Kenner, geschaffen von unseren Technikern mit dem Team San Carlo Honda Gresini und ihren Piloten Alex de Angelis und Shinya Nakano. Auf der Straße oder auf der Rennstrecke, mit LeoVince klingt Musik anders. Lassen Sie sich vom Klang dieser exklusiven Linie verführen, die für alle Sportmotorräder als Racing oder EU-typisierte Version erhältlich ist. LeoVince SBK ist ein Meisterstück für Ihre Ohren, probieren Sie den Sound auf www.leovince.com.

www.schumoto.at
SCHUMOTO
Freistädter Straße 338
A-4046 Linz
E-Mail: info@schumoto.at